

## Auswertung / Konsequenzen / Themen zur lokalen Fortführung nach

1. stadtkirchl. Dialog-/Gesprächsabend an St. Hubertus, E.-Bergerhausen, am 13.07.2011,  
und Kath. Stadtkonferenz an St. M. Heimsuchung, Essen-Überruhr, am 18.10.2011

## **Verantwortungs- und Behandlungsebene *Gemeinde***

### Gemeinde / Pfarrei

- Ist Gemeindefarbeit wirklich von administrativen Aufgaben entlastet?
- Wir verlieren viele Menschen, weil sie sich nicht (mehr) angesprochen fühlen.
- Orientierungslosigkeit auf Gemeinde-Ebene
- Wo ist die Solidarität in den Gemeinden? Mangelnde Achtsamkeit untereinander
- Mangelnde Kooperation und Kommunikation auf allen Ebenen
- Schwieriges Zu- und Miteinander von Pfarr- und Gemeindeebene
- Strukturreform: Reden über Strukturen statt über Glaubensinhalte
- „Mach dir keine Sorgen um die Kirche sondern um deinen Glauben“
- Charismen der einzelnen Laien schätzen, Wertschätzung zeigen!

### Zusammenarbeit Hauptamtliche / Ehrenamtliche

- Mitwirkung der Ehrenamtlichen muss von Hauptamtlichen unterstützt (nicht geblockt ) werden!
- Glaube wird zu wenig gelebt und weitergegeben.
- Strukturen statt Glaubensinhalte stehen im Vordergrund
- Verhältnis von Laien und Priestern: oft die (beiderseitigen) Bedürfnisse nicht wahrgenommen
- Stellenwert von Laien / Ehrenamtlichen? Bekommen wenig Wertschätzung
- Informationsaustausch zwischen beiden Gruppen mangelhaft

### Caritas / Diakonie

- Mehr Türen öffnen für Treffen von Menschen in Gemeinderäumen, für Aktionen und unterschiedliche Gruppen
- Welchen Herausforderungen müssen wir uns stellen? Alte Wege funktionieren nicht mehr.
- Hilflosigkeit infolge der neuen Situation/Strukturen
- Welche neuen Wege bieten sich an?
- Bessere Vernetzung und Kommunikation

### Kirche in der Öffentlichkeit

- Parallel-Gemeinschaften zu Gemeinden - Gefahr von Absonderung. Integrieren!

### Liturgie

- Offener Gestaltung von Gottesdiensten mit mehr Fantasie und Gefühl!
- Viele Gemeindeglieder vermissen Sonntagsmesse bzw. Vorabendmesse.
- Die Groß-Pfarrei wächst nicht richtig zusammen.

### Wetterkarte

- Ist Kirche eine verfasste, Gott gegebene hierarchische Struktur oder gelebtes Gemeindeleben?
- Mehr Selbstbewusstsein der Christen/Katholiken in der Öffentlichkeit
- Katholisch sein heißt auf dem Weg sein, es sollte ein Angebot zur geistlichen Begleitung (auf Wunsch) geben.
- Informationsfluss in den Großpfarreien muss besser werden.
- Mehr Caritas, das heißt Nächstenliebe, nicht nur wirtschaftlich denken.